

# HEUTE SCHON WIE MORGEN PRODUZIEREN

MPS Rapid Prototyping aus Pforzheim ist der führende Spezialist für hochpräzise Prototypen für den Direktguss. Die Firma deckt dabei den kompletten Produktionsablauf ab und ist daher der ideale Partner sowohl für Schmuckhersteller als auch für Goldschmiede.



Die Kapazitäten von MPS reichen bis hin zur Serienfertigung von Wachsmodellen

**M**it Unterstützung von MPS können Hersteller und Kreative schneller, effizienter und kostengünstiger als je zuvor ihre Ideen realisieren. Das Leistungsspektrum reicht von der Erstellung des 3-D-Modells mittels CAD-Konstruktion bis hin zur Auslieferung des fertigen Metallmodells. „Mit derzeit 16 „Solidscape“-Maschinen, einer „ProJet HD 3000“, zwei „ProJet CPX 3000+-Produktionsanlagen von 3D Systems für den 3-D-Druck sowie 3-D-Scannern für Schmuck und Objekte sind wir europaweit der größte Dienstleister für direkt gießbare Prototypen“, sagt MPS-Geschäftsführer Martin Maurer nicht ohne Stolz. Geschäftsführer Michael Schäfer ergänzt: „Um unser Angebot abzurunden, bieten wir außerdem ausgewählte CAD-Drucksoftware für die Schmuckprototypenerstellung an. Egal, was Kunden im CAD-Schmuckbereich produzieren möchten: Wir haben die Lösung parat – bis hin zur Serienfertigung.“

## TÄGLICH BIS ZU 200 MODELLE SIND REALISIERBAR

Der 3-D-Druck in Wachs gehört zu den Standards in der modernen Schmuckproduktion. Hier sind Formen und Geometrien möglich, die mit herkömmlichen Techniken nicht zu realisieren wären. MPS ist dank des großen Maschinenparks in der Lage, nicht nur Einzelstücke, sondern auch die Serienproduktion

anzubieten. Je nach Objektgröße und eingesetzter Maschine liegt die Kapazität bei bis zu 200 Modellen täglich. Übrigens: In Deutschland beliefert MPS alle Gießereien. Hier haben die Kunden die freie Wahl, mit wem sie zusammenarbeiten möchten. Die Modelle werden bei MPS von Spezialisten perfekt nachbearbeitet und die Qualität eingehend mikroskopisch überprüft. Sie können daher direkt abgeformt oder auch in jeder Legierung gegossen werden.

## VOM RAPID PROTOTYPING ZUM RAPID MANUFACTURING

MPS produziert mittels Rapid Prototyping Modelle aus Wachs und Acrylat. Mit dem „MCOR Iris“ werden aus Papier vollfarbige 3-D-Objekte gebaut. Damit lassen sich zum Beispiel Schmuckapplikationen in Vollfarbe

als Anschauungsobjekte generieren. Durch die Infiltration der Lacke bleiben sie dauerhaft fest und können sogar geschliffen und poliert werden. Beim „FDM“-3-D-Druckverfahren werden ABS-Kunststoffe eingesetzt. Hier kann man große Figuren herstellen und die Designs überprüfen. Die Stereolithografie wird vor allem für filigrane Objekte, Funktions- sowie Handmuster verwendet, für die das zerbrechliche Wachs nicht geeignet wäre.

Für die kostengünstige Schmuckserienfertigung kommen die „3D Systems ProJet“-Anlagen zum Einsatz. Mit den „16 Solidscape“-Wachslottern können Prototypen in Serie angefertigt werden. Damit werden alle Schmuckträume – ob als Einzelstück oder in Serie – noch schneller wahr.

Axel Henselder ■

[www.mps-prototypen.de](http://www.mps-prototypen.de)



Für die kostengünstige Schmuckserienfertigung kommen die „3D Systems ProJet“-Anlagen zum Einsatz